

Rücktritt nach zehn Jahren

Korporationsgemeinde Unterallmeind Korporation Arth

Der Verwaltungsrat darf im vergangenen Jahr einige Highlights verzeichnen. 2026 steht im Zeichen eines kleinen Wandels.

■ Von Stefanie Henggeler

Der Platz wird auch in der Horseshoe Braui in Oberarth langsam knapp. Von den 1586 Bürgerinnen und Bürgern der Unterallmeind Korporation Arth (UAK) nahmen 155 an der Korporationsgemeinde vom vergangenen Freitagabend teil. Präsident Ruedi Annen führte spektiv durch seine letzte Versammlung.

Wie ein Blick in den Geschäftsbericht 2025 verrät, verlief das Jahr für die UAK erfolgreich. Eine äusserst erfreuliche Meldung ist der Entscheid, dass ein zweiter Forstwart-Lernender angestellt werden durfte. Der Alpsonner kann als recht gut bezeichnet werden, und mit der Eröffnung des Alperlebniswegs Rigi wurde für Wanderinnen und Wanderer die schöne Gegend nahbar gemacht. Nach intensiver Bauzeit wurde zudem im Juni die Alpkäserei Rigi First in Betrieb genommen. Im August haben Erika und Fabienne Uhlmann nach 13 Jahren Gastfreundschaft die Pacht der Heirihütte beendet, mit Manuela und Yannick Wieser durften jedoch bereits motivierte neue Pächter willkommen geheissen werden. Im Herbst startete der Bau des Wanderwegs von der Talstation Luftseilbahn Scheidegg bis zur Chräbelbannstrasse.

Die drei Anträge – zweimal ein Gesuch zur Umwandlung eines unselbstständigen Baurechts in ein selbstständiges auf 100 Jahre sowie das Gesuch

um Abtretung des Gebäudes Staffelweid und Erteilung eines selbstständigen Baurechts – warfen keine Fragen auf und wurden einhellig durchgewunken.

Ein höchst zufriedener Kassier

Die UAK ist darauf bedacht, dass notwendige Instandsetzungen zeitnahe umgesetzt werden, seien es Wege und Strassen oder bei Infrastrukturen oder bei Liegenschaften. Letztere bilden das Herzstück der Verwaltungstätigkeiten. Die 74 Mietwohnungen und die zwei Gewerbelokale sorgen bei Kassier Hans

Hospenthal für Zufriedenheit, denn sie sind mit einem Jahresgewinn von 737'344 Franken zu 55,7 Prozent für den Betriebsgewinn verantwortlich – trotz marktüblicher Mietzinse. Dieser beträgt über alle Tätigkeitsfelder hinweg gesehen 1'321'819 Franken, wovon nach Abschreibungen und Rückstellungen ein Reingewinn von 722'164 Franken resultiert. «Es ist das beste Ergebnis, seit ich im Amt bin, also seit 15 Jahren», orientierte Hans Hospenthal die Versammlung. Das Budget 2026 prognostiziert sogar rund 907'930 Franken Gewinn aufgrund dessen, dass keine Rückstellungen für Grosssanierungen gemacht werden dürfen.



Sie lenken die Geschicke der UAK: (in der hinteren Reihe stehend von links) Erwin von Rickenbach, Hanspeter Kennel, Andrea Annen, Pius Betschart und Roman Kennel, (in der mittleren Reihe stehend von links) Verena Bürgi-Kamer, Ruedi Annen (abtretender Präsident), Pirmin Bürgi und Hans Hospenthal, (vorne kniend von links) Daniel Inderbitzin und Niklaus Kenel.

Bild: Stefanie Henggeler

Eigentlich wäre 2026 keine Bürgeraktion geplant gewesen, aber aufgrund des sehr guten Geschäftsergebnis werden nun Tageskarten für die Rigi abgegeben – natürlich mit dem Gedanken, dass der Alpkäserei ein Besuch abgestattet wird.

Ein besonnener Präsident tritt zurück

Die Wahlen fanden vor dem Hintergrund des Rücktritts von Ruedi Annen statt: «Ein besonnener Präsident», wie im Jahresbericht steht. In der Laudatio wurde er mit einem Bergführer verglichen. Zehn Jahre hat der Landwirt die UAK präsidiert, war zuvor schon im Verwaltungsrat und in der Wasserkommission. Gewürdigt wurde seine Arbeit in Form von Tourenstöcken und einem Zustupf für ein Bike. Die Arbeit sei für ihn mehr als nur ein Mandat gewesen, sondern eine Leidenschaft, bedankte sich Ruedi Annen bei den Bürgerinnen und Bürgern. Ein respektvoller Umgang miteinander habe die Zusammenarbeit geprägt.

Mit Pirmin Bürgi präsentierte er seinen Nachfolger. Dieser stammt aus der eigenen Verwaltungsratsreihe und kennt die UAK seit 2019 bestens. Er freue sich auf einen offenen Austausch, der wichtig sei, um tragfähige Entscheide zu treffen und die UAK weiterzuentwickeln, gab er seine Motivation bekannt.

Als Verwaltungsräte bestätigt wurden Hanspeter Kennel, Roman Kennel, Erwin von Rickenbach und Daniel Inderbitzin. Komplettiert wird der Rat neu durch Niklaus Kenel. Aus der RPK tritt Ivo Annen zurück, für ihn amtiert neu Christian Annen.